

Züge

Eisenbahn
Romantik
Club



B 41001 | € 4,50
Schweiz: Fr. 8,00 | Österreich: € 4,50

Präsentiert von:
Hagen
von Ortloff



Als die Lokomotiven noch gelb waren



An der Schranke
Hübsche Motive bietet
ein klassischer Bahn-
übergang. Wir zeigen
Ihnen, wie es geht



Silberlinge
Mit ein klein wenig
Aufwand lassen sich
die Silberlinge von Trix
optisch perfektionieren

ENTDECKEN SIE DIE FASZINATION DER

Eisenbahn-Klassik



Mehr klassische Eisenbahn als bei jeder anderen Zeitschrift – das Versprechen gibt **BAHN Epoche**. Denn wir wissen: Wenn Sie könnten, würden Sie gerne die Zeit ein wenig zurückdrehen. **BAHN Epoche** dreht mit.

Er ist nur eine lange, flache und banale Immobilie für die Mobilien der eisernen Bahn. Ein im wahrsten Sinne des Wortes ein zugiger Ort. Aber der Bahnsteig lebt – die neue **BAHN Epoche** zeigt Ihnen, wie!

Er hat in den späten zwanziger Jahren als Student am Anhalter Bahnhof Züge fotografiert: Karl-Otto Petersen, dessen Fotoalbum erhalten blieb. Eine epochenübergreifende wie hinreißende Biografie. Dazu das volle Programm aus Lokomotivgeschichte (u.a. über 01 1052), aus Heizererlebnis, aus Frauenarbeit bei der Nürnberg-Fürther-Strassenbahn im Krieg, aus Eisenbahnbau während des vollen Betriebes zwischen Aachen und Köln, aus Sehnsuchtsorten jenseits der bayrischen Grenze in Tschechien und den Leistungsangaben aller Dampf-Schmalspurbahnen des öffentlichen Verkehrs für 2017.

Plus Exklusivfilm aus dem Archiv der DB-Stiftung, mit Szenen vom Göttinger Hauptbahnhof und vom Bahnbetriebswerk aus dem Jahr 1962. Ein im Auftrag der DB produzierter Streifen mit 26 Minuten Laufzeit, der hier erstmals zu sehen ist.

BAHN Epoche 26 • Frühjahr 2018

Best.-Nr. 301802

- Mit Gratis-DVD „Göttinger Bahnhofsszenen“
- 100 Seiten im Großformat 22,5 x 30,0 cm
- über 150 Abbildungen
- Klebebindung
- € 12,-

NEU



www.facebook.de/vgbahn



Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim Verlag:
VGB-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck,
Tel. 08141/534810, Fax 08141/53481-100, www.vgbahn.de



Abo-Hotline:
0211/690789985
abo@bahnepoche.de

NEU!

DIE FÜNFZIGER JAHRE

DIE BLÜTEZEIT DER BUNDESBAHN



Das deutsche Wirtschaftswunder war eng mit der rasanten Entwicklung der Eisenbahn verbunden. Dabei waren die Fünfziger eine besonders aufregende Zeit. Im Spannungsfeld von Tradition und Moderne zeigte sich die junge Bundesbahn in einer geradezu verblüffenden Vielfalt. Die Eisenbahn erreichte ein niemals wiederkehrendes Nebeneinander von Dampf-, Diesel- und Elektrotraktion, einen Zustand der überbordenden Mannigfaltigkeit. Ein jeder Liebhaber historischer Eisenbahnfotos wie auch jene, die sich für die Nachkriegsgeschichte im Allgemeinen interessieren, werden entzückt und verblüfft zugleich sein – über die Fülle der Motive. Bilder, die ein Feuerwerk der Emotionen entfachen.

**176 Seiten, Großformat 28,0 x 29,5 cm,
Hardcover-Einband mit Schutzumschlag,
208 Schwarzweiß- und 28 Farbabbildungen**

Best.-Nr. 581736 | € 39,95



Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt:
VGB-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 oder per Fax 08141/53481100 oder online unter www.vgbahn.info



www.facebook.de/vgbahn

Guten Tag, liebe Eisenbahnfreundinnen und -freunde,

dieses Editorial ist ein besonderes. Ein ganz besonderes. Ein Jubiläumsschreiben. Sie halten die Zeitschrift ZÜGE in den Händen, die zusammen mit dem Video-Express als Paket erscheint. Und dieses Paket feiert Geburtstag. Es ist die 150. Ausgabe. Sechs Ausgaben erscheinen im Jahr, das heißt, wir haben im Video-Express in bewegten Bildern und in ZÜGE, die Zeitschrift hieß ursprünglich „Erlebnis Eisenbahn“, mit ausgesuchten Texten und beeindruckenden Fotos, ein Vierteljahrhundert Facetten und Geschichten aus der faszinierenden Welt der Eisenbahn abgebildet. 25 Jahre Eisenbahnfilme und -berichte aus allen Kontinenten, aus zahllosen Ländern, über unzählige Bahnen, Fahrzeuge und auch über Menschen, besondere Menschen, die alle das Flügelrad der Bahn in ihrem Herzen tragen. Und ich konnte und kann auch im Video-Express meinen Eisenbahntraum ausleben. Seit 25 Jahren.

Ursprünglich wurden die Filme auf Magnetband produziert, daher auch der Name „Video-Express“. Doch längst erscheinen die Filme als DVD. Genauer gesagt seit der

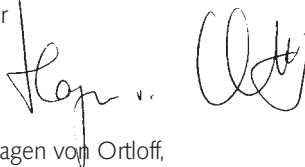
Folge 71. Praktischerweise wurde seinerzeit entschieden, als Bonusfilm nach und nach die alten Folgen des Video-Express beizulegen, so hatten die Abonnenten mit der Folge 141 das gesamte Kompendium auf DVD, was in dieser Form auf der Welt einmalig ist. – Und nun haben wir Folge 150 erreicht. Die Eisenbahn hat sich in dieser Zeit verändert. Der Moderator ebenfalls. Das dunkle Zottelhaar ist unterdessen grau und mit einem Pferdeschwanz gebändigt, der Bart auf fünf Millimeter gekürzt.

Was bei allen Beteiligten aber gleich geblieben ist, ist die Liebe zur Eisenbahn, die Neugier und der Wunsch, unsere Zuschauer mit informativen und unterhaltsamen Sendungen und die Leser mit ausgesuchten Bahnthemen und -bildern zu erfreuen. Mit Themen, die man in dieser Qualität und Aufmachung nur bei uns erhält.

Und eines können wir Ihnen versprechen: Wir ruhen uns nicht aus, wir wollen und werden Ihnen weiterhin Eisenbahnthemen präsentieren, die Sie mit Genuss und großer Freude konsumieren können. Historische Beiträge, Aktuelles, Filme über frem-

de Länder, Dampfloks sowie ihre dieselelektrischen und elektrischen Schwestern, kurz, der Video-Express ist eine Institution, ebenso wie die Zeitschrift ZÜGE, und dieses Paket soll auch weiterhin Ihr treuer Begleiter sein.

Jetzt wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Schmökern und Schauen

Ihr

 Hagen von Orloff,

der es aber auch nicht versäumen möchte, den vielen Helfern im Video-Express-Team unter der Leitung von Joachim Schmidt und Wolfgang Schumacher sowie dem Züge-Team unter Leitung von Klaus Eckert Danke zu sagen für die erfrischende Zusammenarbeit in den vergangenen 25 Jahren. Wobei ich gerne erwähne, dass unser gemeinsames Wirken bereits 1986 begonnen hat und sicher noch viele Jahre anhalten wird.



Kinder, wie die Zeit vergeht: Hagen von Orloff in einem Interview zur Ausgabe 3 des Video-Express (1994) bei der 760-mm-Schmalspurbahn nach Nova Bystřice, Tschechische Republik (links), und nach einer Moderation im DUS-Terminal bei Ulm im Jahr 2017. Fotos: Schumacher, Eckert



Titelgeschichte

12 Die Farbe Gelb

Klaus Eckert erinnert an die gelb-silbernen Lokomotiven aus dem Siemens-Mietpool, die nach der Liberalisierung des Netzzugangs vor allem das Gesicht der von privaten EVU betriebenen Güterzüge bestimmten.

18 Kathedrale der Technik

Markus Hehl erzählt, wie der Dresdner Hauptbahnhof einst als neuer, zentraler Verkehrsknoten entstand und durch seine Architektur heute noch begeistern kann.

22 Unauffälliges Arbeitstier

Die schweizerischen Lokomotiven der BLS-Reihe Re 4/4 gehören zwar schon zu den älteren Semestern, sind aber immer noch gut beschäftigt, wie Klaus Eckert berichtet.

26 Dampf rund um Trier

Vom 28. April bis zum 1. Mai 2018 gibt es in Rheinland-Pfalz ein Dampfspektakel zu erleben, auf das Marcus Benz Appetit machen will.

40 Wanderungen am Schienenstrang

In einer Reihe wollen wir schöne Bahnwanderwege vorstellen. Folge 1 beginnt mit der Tour um Altenbeken.

50 Gesuperte Silberlinge

Michael Siemens hat Silberlinge aus dem Trix-H0-Programm mit Figuren bestückt und farblich optimiert.

54 Am Schrankenposten 7

Handbediente, beschränkte Bahnübergänge sind beim Vorbild nahezu verschwunden, nicht so im Modell, hier können sie weiterhin ihre Aufgabe erfüllen. In Kombination mit einem Schrankenwärterhäuschen nebst angrenzendem Garten und Figuren bietet sich ein BÜ dazu an, reizvoll in Szene gesetzt zu werden.



Fotos: Eckert

58 An der Blockstelle (Teil 2)

Nachdem wir im ersten Teil den Einbau eines der neuen Märklin-Flügelsignale gezeigt haben, geht es nun um deren Programmierung. Zudem werden Spannwerke gefertigt, Stelldrähte gespannt und ein Vorsignal findet auf einem Noch-Mauersockel Platz.

5 Vorbild-Panorama

28 Bahnmarkt

29 Clubseiten 

38 Bahnpark-News 

46 Modell-Panorama

49 Szene

62 Vorschau/Rätsel/Impressum

Titelbild

Als privates EVU hat Lokomotion aus München seine Verkehre anfangs mit Mietloks aus dem Siemens-Lokpool (Dispolok) abgewickelt. Das Bild zeigt zwei ES 64 U2, die als Tandem mit einem KLV-Zug von München Ost zum Brenner unterwegs waren, wo ein Lokwechsel auf RTC-Maschinen stattfand. Die Aufnahme entstand bei St.Jodok an der Brenner-Nordrampe. Foto: Eckert





Traumhafte Stimmung: kurz vor Einbruch der Dunkelheit gelang noch das Foto mit der V300 004 vor dem 89241 Bitterfeld – Ascherleben im Bahnhof Elsnigk. Foto: Metzler



Die 487 001 macht sich mit dem DGS 41691 am kalten Morgen des 23. Februar in Mannheim auf den Weg in Richtung Schweiz. Foto: Oestreich



Saubere Container

(mo) Sowohl im Januar als auch im Februar organisierte die Schweizer Bahn-Support GmbH aus Glattbrugg als verantwortlicher Operateur je eine Fahrt zur Abholung von insgesamt 36 gereinigten Hoyer-Tankcontainern aus Mannheim. Als Triebfahrzeug kam erstmals im internationalen Durchlauf die 487 001 der Swiss Rail Traffic AG zum Einsatz, welche den Zug dank Last-Mile-Modul gleichermaßen auf dem nicht elektrifizierten Abschnitt in das DUSS-Containerterminal im Mannheimer Mühlauhafen aus eigener Kraft befördern konnte. Normalerweise ist die Lok in der Schweiz durch die Bedienung des durch SBB Cargo aufgegebenen Bedienpunktes Rekingen sowie der Durchführung eines regelmäßigen Mülltransportes von Kölligen meist gut ausgelastet.

DB-Vectron-Doppel

(dc) DB Cargo hat Mitte 2017 bei Siemens 60 Vectron-Mehrsystemloks für den Betrieb in Deutschland, Österreich, Italien, der Schweiz sowie den Niederlanden bestellt. Davon wurden die 193 300 – 304 »

Ab April werden auch die Locomore-Züge zwischen Stuttgart und Berlin von Flixtrain gefahren. Am 15. Januar war die 242 517 in Berlin-Jannowitzbrücke zu sehen. Foto: Jochen Schmidt



Stimmungsvoll: Die 242 002 leistet bei schönster Theaterbeleuchtung auf der Mehlbahn einem Abraumzug von Ansbach nach Wünschendorf ab Schönberg Vorspann. Foto: Garri

Langer Lokzug: 193 465, 243 107, 243 108, 192 961, 193 972, 193 466 und 193 468 als DbZ 24172 (München-Allach – Mönchengladbach) passieren am 12. Februar Hanau. Foto: Oestreich



Vectron auf Reisen

(mo) Im Februar fertigte Siemens in München-Allach zahlreiche neue Vectron, von denen einige noch nicht ihren Auslieferungstermin erreicht hatten und zur Zwischenabstellung in eine bewachte Halle auf dem Gelände des DB-Stillstandsmanagements in Hagen verbracht wurden. Am 12. Februar 2018 diente die fabrikneue 193 465 „Basel“ für SBB Cargo International als Zuglok. Im Schlepp hatte sie 243 107 und 243 108 für Hectorrail, die ehemalige Vorführlök 192 961 „Fighter1“ für DMV Cargo Rail aus Bulgarien sowie den Neubau 193 972 „Fighter2“. Am Schluss des Zuges waren noch 193 466 „Bellinzona“ und 468 „Chiasso“ für die SBB eingereicht. Alle 18 für die SBB vorgesehenen Loks erhalten Namen, die einen Bezug zu den verkehrlichen Routen der SBB-Züge haben. Die Hectorrail-Loks wur-

DB-Vectron im Einsatz: Die 193 304 und 306 bespannen den Erzzug 60103 von Hamburg Hansaport nach Ziltendorf, am 22. Februar aufgenommen in der Berliner Wuhlheide. Foto: Carstensen



noch im vergangenen Jahr geliefert, und bis März 2018 kamen die 193 305 – 307 hinzu. Zunächst wurden und werden Lokomotivführer an verschiedenen Standorten auf den neuen Fahrzeugen geschult. Nach Erhalt der entsprechenden Betriebsgenehmigung bespannen die DB-193 seit einigen Wochen auch Güterzüge in den Niederlanden, während die künftigen Ziele im Süden noch nicht erreicht werden. Eine meist sichere Bank, die roten 193 von

Bei einem Kreuzungshalt im Bahnhof Greifenberg ist die 52 8079 vor dem LDC-Sonderzug DPE 5943 von Cottbus über Görlitz nach Hirschberg zu sehen. Sie begegnet dem Tw SA 135 004 als Zug von Hirschberg nach Lauban. Foto: Heilmann



den abweichend zum Siemens-Validationscenter nach Wildenrath überstellt, wo bereits 243 106 weilte, die am 2. Februar 2018 in einem weiteren Lokzug transportiert worden war. Hierbei hatte man neben der 193 465 „Brig“ auch die blau lackierten, für Hupac vorgesehenen 193 490 und 491 sowie die neue Vorratslok 193 819 nach Hagen überstellt.

Lausitzer Dampf-Club

(fh) Da die Dampflok 03 204 derzeit zur Hauptuntersuchung im DLW Meiningen



Die 232 909 und 709 zogen den 51223 Seelze – Magdeburg am 30. Januar durch den Bahnhof Groß-Ammensleben. Foto: Metzler



weilt und die Lok 23 1019 nach einem Unfall beim Heizhausfest 2017 im Sächsischen Eisenbahnmuseum Chemnitz Hilbersdorf dort mit erheblichen Schäden nicht betriebsfähig hinterstellt ist, hat der Lausitzer Dampflok-Club (LDC) aktuell keine eigene betriebsfähige Dampflok. Um dennoch einige Sonderzüge des LDC mit einer Dampflok zu bespannen, werden in nächster Zeit für ausgewählte Sonderzugfahrten des LDC Gast-Dampflokomotiven angemietet. Dies ist so erstmals am »

Unweit des Haltepunktes Bechstedt-Tripstein auf der Oberweißbacher Berg- und Schwarztalbahn (OBS) kam aufgrund von Fristarbeiten am 641 020 der 772 141 am Wochenende wieder einmal zum Einsatz (25. Februar).

Foto: Jochen Schmidt

Im Blockabstand: Kurzmeldungen

- › (red) Der Automobillogistiker ARS Altmann transportiert künftig Mercedes-Benz-Neufahrzeuge auf der Schiene von Bremerhaven und Bremen nach Piadena (Italien). Dies soll die Umweltbelastung reduzieren.
- › DB Regio Bayern hat für rund 93 Millionen Euro Triebzüge beim Hersteller Alstom bestellt. Der Vertrag wurde Ende März in München unterzeichnet. 15 Coradia-Lint-Fahrzeuge sollen im Herbst 2020, fünf weitere dann im Herbst 2022 geliefert werden. Die Inbetriebnahme ist im Rahmen des neuen Verkehrsvertrages für das Dieselnetz Ulm vorgesehen, der mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2020 beginnt und bis Dezember 2032 läuft.
- › Erfreuliche Zahlen von RheinCargo: Der Logistikdienstleister hat den Umschlag in den Rheinhäfen Neuss, Düsseldorf und Köln im Jahr 2017 um 1% im Vergleich zum Vorjahr gesteigert. Das Gesamtvolumen der in den Häfen und auf der Schiene bewegten Güter erreicht rund 473 Millionen Tonnen.
- › Seit dem 24. März werden alle vier EC-Zugpaare Zürich – München – Zürich wegen Elektrifizierungsarbeiten an der Strecke Geltendorf – Memmingen – Hergatz über die herrliche Allgäubahn via Kempten geführt. Diesen Umleitungsverkehr gibt es bis zum 15. Oktober 2018.
- › Nach der erfolgreichen Einführung im vergangenen Jahr ist der Gotthard-Panorama-Express auch dieses Jahr wieder unterwegs. Schon über Ostern konnten Reisende die Schweiz von Luzern bis ins Tessin mit Dampfschiff und Panoramazug entdecken. Die Hauptsaison beginnt am 21. April und endet am 14. Oktober. In dieser Zeit kann man jeweils von Dienstag bis Sonntag die spektakuläre Fahrt über die einzigartige Gotthard-Bahnstrecke genießen.
- › Ab dem 9. Dezember 2018 wird es eine neue Bahnverbindung zwischen Wien und Berlin geben. Täglich geht es dann direkt von Wien, über die Neubaustrecke im Frankenwald, nach Berlin und umgekehrt. Das hat die Vorstandsvorsitzende von DB-Fernverkehr Birgit Bohle angekündigt.



Meldungen aus der Welt der Eisenbahn

Im Bahnhof Köthen rollte die 189 800 der MTEG (Muldenal Eisenbahnverkehrsgesellschaft mbH), mit einer langen Stammholz-Fuhre in Richtung Halle. Foto: Metzler



Die knapp 55 Jahre alte 110 278, seit September 2017 wieder in Betrieb genommen, erhielt Ende Januar ihre ursprüngliche stahlblaue Farbgebung zurück. Bei Karlsruhe war sie mit einem Leerreisezug von Mönchengladbach nach Basel unterwegs. Foto: Rappold



Anlässlich der Einweihung des neuen, CO₂-neutralen ICE-Instandhaltungswerks in Köln-Nippes schickte die DB zwei ICEs mit grünem Seitenstreifen ins Rennen. Damit wollte man auf die Umweltfreundlichkeit des Fernverkehrs hinweisen. Bei den beiden ICEs handelt es sich um den ICE 3 403 019 sowie den ICE 4 412 012. Foto: Dollinger

24. Februar 2018 geschehen. Angemietet wurde die 52 8079 von Dampf Plus für die LDC-Sonderzugfahrt von Cottbus über Görlitz, Lauban (Luban/PL) nach Hirschberg (Jelenia Gora/PL).

100-Tage-Bilanz

(red) Nach 100 Tagen zog die Deutsche Bahn eine erste Zwischenbilanz zur neuen Schnellfahrstrecke München – Berlin. Nach einem eher holprigen Start laufen die Verkehre nun stabil. Knapp 1,2 Millionen Reisende haben die Strecke zwischen den Metropolen seit dem Start am 10. Dezember 2017 genutzt. Das seien mehr als doppelt so viele wie im Vorjahreszeitraum, vermeldete stolz der Konzern. Das Sitzplatzangebot in den ICEs wurde von täglich 10.000 auf 20.000 erhöht. Die Auslastung sei „leicht gestiegen“, auf 55 %, sagte eine Bahnsprecherin. Im Durchschnitt seien die ICE-Sprinter zu 70 % gefüllt. Die Züge fahren jeweils gegen 6 Uhr, 12 Uhr und 18 Uhr los und erreichen München beziehungsweise Berlin nach vier Stunden. Ab Dezember kommen je Richtungen zwei weitere Sprinter hinzu, die um 8 Uhr und 16 Uhr abfahren sollen.



Cargobeamer wächst

(red) Der Italienzug firmiert in seinem Unternehmen als Cargobeamer Alpin und bietet Laufzeiten, die mit dem Lkw konkurrieren können. Ladeschluss ist abends um 20 Uhr, die Sattelaufleger stehen am Folgetag um 17 Uhr zur Verfügung. Wenn alles planmäßig läuft. Die Traktion über-

Formsignale haben ihren Reiz. Mit dem Zementzug 52477 von Bernburg nach Köthen, gezogen von der 231 015, zeigt sich dieses hier besonders ansprechend. Foto: Metzler



Am 24. Februar zogen die 52 8195 und die 52 8168 den DPF 20055, einen Sonderzug der IGE, bei sehr windigem Wetter bei Trebgast und wurden gekannt auf den Chip gebannt. Foto: Winkler



Die 18 478, mit der V100 1365 als Schublok, war von Nördlingen nach Lindau und zurück unterwegs. Auf der Rückfahrt ist dieses Bild bei Mollenberg entstanden. Foto: Hauck



Der neue Flixtrain ist hier in Essen-Dellwig auf dem Weg von Hamburg nach Köln, aufgenommen am 25. März. Foto: Hubrich

nehmen BLS Cargo aus Bern und HSL Logistik aus Hamburg. Cargobeamer bedient die Strecke seit Dezember 2016, nachdem der Betreiber Cabooter Railterminal Kaldenkirchen dort wieder Bahnverladungen anbietet. An der Empfangsseite in Domodossola heißt der Betreiber des Terminals Schenker Hangartner. Pro Woche und Richtung bietet Cargobeamer auf dieser Achse fünf bis sechs Abfahrten an. Zum Einsatz kommen Zuggarnituren, die rund 30 Einheiten laden können. Einer der großen Kunden ist der litauische Großflottenbetreiber Girteka, der seit der Betriebsaufnahme Auflieger mit Cargobeamer verlädt. Besonderheit bei Cargobeamer ist, dass das Unternehmen Speditionen und Werkverkehre im Blick hat, die für ihre Hauptläufe gerne die Schiene nutzen wollen, nicht aber das passende Equipment, nämlich kranbare Auflieger, haben. Diese Trailer können besondere Wannenvorrichtungen befahren, die per Reachstacker oder Kran auf den Waggon gehoben werden. Im Segment der nicht kranbaren Trailer, die den Markt klar dominieren, sieht Cargobeamer ein enormes Potenzial.

Altrote 215 unterwegs

(ad) Bei Treuchtlingen zeigte sich am Valentinstag, 14. Februar, die altrote 215 086 auf dem Weg nach Augsburg. Dort nahm sie den seit vielen Jahren hinterstellten Halbgepäck-Umbauwagen BD4yg 50 80 82-12-046-2 an den Haken, um ihn nach Hanau zu überführen. Der mitgeführte Kesselwagen sorgte dabei für die notwendige Bremsleistung. Der Umbauwagen verkehrte einst mit einem B4yg und einer Diesellok der Regentalbahn als Wander-»



Meldungen aus der Welt der Eisenbahn

Um einen Wagen zu überführen, kam die 215 086 über Treuchtlingen nach Augsburg. Bei Bubenheim gelang das Foto mit der schmucken Maschine. Foto: Dollinger



bahn auf der Strecke Gotteszell-Viechtach im Ausflugsverkehr, wurde aber mit der Reaktivierung des Esslinger Dieseltriebwagens VT 07 aufs Abstellgleis geschoben.

Überall Bauarbeiten

(mo) Auch im Jahr 2018 wird bei der Deutschen Bahn wieder an zahlreichen Stellen kräftig gebaut. Für die Modernisierung des Streckennetzes investiert das Unternehmen erfreulicherweise die Rekordsumme von 9,3 Milliarden Euro, rund 10 % mehr als im Vorjahr. Gut fünf Milliarden Euro fließen davon in die Erneuerung von 1600 km maroden Gleisen, 220 Brücken und über 1700 Weichen. Weitere vier Milliarden Euro fließen in die Modernisierung von rund 700 Bahnhöfen. Vom 15. März bis 1. April war daher unter anderem die Schnellfahrstrecke Fulda – Würzburg im Abschnitt bis Burgsinn gesperrt. Fernverkehrszüge nahmen auf diesem Abschnitt die Altbaustrecke über Flieden – Elm und Obersinn.

Umleiter: Am 21. März war der erst 15 Tage zuvor abgenommene 412 015 als ICE 783 von Hamburg-Altona nach München auf der alten Nord-Süd-Strecke unterwegs. Foto: Oestreich

Die SETG fährt zurzeit etliche Ganzzüge mit Fichtenholz der „Forstbetriebsgemeinschaft Südhanover“ von Göttingen nach Wörgl. Bei Treuchtlingen fotografierte Andreas Dollinger.



Saisonende

(mi) Da zum Ende der Skizug-Saison zu meist noch zusätzliche Züge wie zum Beispiel der Alpen-Express II oder der Krokus-Express Urlauber aus dem hohen Norden nach Österreich befördern, gelangte am 24. Februar 2018 die DB-111 159 mit eben diesem Alpen-Express II bis ins österreichische Ennstal nach Schladming. Da der Wagenpark dieses Zuges eine Woche in Bischofshofen hinterstellt wird, ergab sich ein unpaariger Lokumlauf, weshalb die 111 159 als Zuglok des Alpen-Express I nach München rücküberführt

Eben hat die 111 159 mit dem DRV 13186 einen Zwischenhalt im nächtlichen Bahnhof Bischofshofen eingelegt. Foto: Radner

